

Odyssee in der südSee

Bürgerstiftung initiiert Theaterworkshop

Nicht mal zwei Tage für Homers Odyssee? Mit den südSee-Kindern, die zwischen 6 und 17 Jahre alt sind? Ob dabei was rauskommt? Und ob – nämlich ein hinreißender Abend in der Villa südSee, mit flotten Wechseln zwischen Improvisationstheater und Sprachspielereien. Einstudiert hatte das Ganze Maria Degkwitz mit fünf Schülern der 11. Klasse aus dem Grundkurs „Kreatives Sprechen“. Die Gruppe war dafür extra vom Meißner Hochbegabten-Gymnasium St. Afra aus Sachsen angereist. Selbst die Erzieher in der

südSee waren erstaunt, was sich ihre acht Schützlinge nach so kurzer Zusammenarbeit mit der passionierten Pädagogin alles zutrauten: Zwischen Sprechübungen und Tanzeinlagen erzählte eins der südSee-Mädchen gewandt von den drastischen Abenteuern des Odysseus im Dialog mit einem der Gymnasiasten. Zwar ist längst der Alltag wieder in die Villa südSee eingekehrt, aber den Anfang von Homers Odyssee „Andra moi ennepe“ können alle noch aufsagen. Die Theaterwerkstatt hatte die Bürgerstiftung Sees-

haupt eingefädelt und finanziert – genauso wie die „erzählzauberhafte Märchentour“ zum Adventsbeginn: Die Erzählerin Ursula Weber aus Bad Tölz zog mit zwei Musikerinnen durchs Dorf, die drei machten in der Seeresidenz Alte Post, in der Pfarrkirche und im Seniorenzentrum Station. Im Übrigen war die 2007 gegründete Bürgerstiftung Seeshaupt in diesem Jahr vor allem mit dem 3. Buch der Seeshaupter Ansammlungen beschäftigt, „Das Künstlerbuch – von Spitzweg bis Campendonk“. rf